
TIROLER
LANDESTHEATER

Next Level Vol. 1 & Vol. 2

CHOREOGRAFIE VON

MITGLIEDERN DES TANZENSEMBLES

THEATERSAAL STATT HÖRSAAL

GROSSES
THEATER
ZUM
KLEINEN
PREIS

- 40 %
FÜR ALLE
UNTER
27

www.landestheater.at

TIROLER
LANDESTHEATER

NEXT LEVEL VOL. 1 & VOL. 2

Tanzabend mit Choreografien von
Mitgliedern des Tanzensembles

Uraufführung Next Level Vol. 1 am 18.4.26

Dauer ca. 2 h 15, eine Pause

Uraufführung Next Level Vol. 2 am 22.4.26

Dauer ca. 2 h, eine Pause

Kammerspiele

TIROLER
LANDESTHEATER

Tanz Catarina Abreu, Antonietta Bajraktari,
Giorgia Doria, Eskil Dorrepaal,
MingXuan-Vincent Gao, Sarah Merler,
Giorgos Mitas, Letizia Pignard,
Franklin Jones da Silva Santos, Elizabeth Shupe,
Olivia Swintek, Antonio Tafuni,
Iliano Tomasetto, Melissa Totaro,
Yi Yu, Spyros Zikos

Choreografien Eskil Dorrepaal, MingXuan-Vincent Gao, Mingfu Guo, Sarah Merler, Giorgos Mitas, Franklin Jones da Silva Santos, Elizabeth Shupe, Olivia Swintek, Melissa Totaro, Yi Yu
Bühne & Kostüme Monika Lechner & Choreograf:innen
Lichtdesign Sebastian Koppelstätter
Dramaturgie Stefan Späti
Proben- und Trainingsleitung Rie Akiyama
Inspizienz Angela Karpouzi
Ballettkorrepetition Valérie Timofeeva

Technische Direktion Alexander Egger
Technische Produktionsleitung Stefan Wirth
Bühnenmeister Wolfgang Elsenhans & Andreas Huber
Abteilungsleiter Beleuchtung Ralph Kopp
Abteilungsleiter Ton- und Medientechnik Gunter Eßig
Produktionsverantwortung Ton Sebastian Fuchs
Leitung Kostümwerkstätten Andrea Kuprian
Leitung Kostümanfertigung Manuela Anich-Tschol & Sarah Schnegg
Leitung Ankleider:innen Alisa Walther
Abteilungsleiterin Maske Nicole Hiller
Produktionsverantwortung Maske Marisa Di Spalatro
Abteilungsleiter Requisite Philipp Baumgartner
Produktionsverantwortung Requisite Andreas Vollgruber
Leitung Dekorationswerkstätten Franziska Goller
Leitung Tischlerei Martin Gmachl-Pammer
Leitung Schlosserei Karl Gögele
Leitung Tapeziererei Roman Fender
Leitung Malersaal Kurt Profanter
Leitung Statisterie Derek Harrison



ENSEMBLE

➔ WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF
UNSERER WEBSITE UNTER WWW.LANDESTHEATER.AT



NEXT LEVEL VOL. 1



MELISSA TOTARO, ENSEMBLE

Vorstellungsdaten

18.4.26, 19.30 Uhr / 24.4.26, 20.00 Uhr

29.4.26, 11.00 Uhr / 30.4.26, 20.00 Uhr

8.5.26, 20.00 Uhr / 23.5.26, 19.30 Uhr

WHEN THE HEART STARTS TO WHISPER

Konzept & Choreografie Sarah Merler

Tanz Catarina Abreu, Antonietta Bajraktari, Franklin Jones da Silva Santos, Antonio Tafuni, Iliano Tomasetto, Melissa Totaro, Yi Yu, Spyros Zikos

Musik Vanbur, Hans Zimmer, Ana Roxanne, Marco Beltrami, Ben Frost & Daniel Bjarnason

Sounddesign Gunter Eßig

ZUM STÜCK

When the Heart Starts to Whisper ist ein Blick nach innen – in unser stilles Archiv aus flüchtigen Begegnungen, tiefsitzenden Erinnerungen und ungesagten Worten. Ein visueller Ausdruck all jener Dinge, die wir oft nicht greifen, aber immer spüren können. Das Stück lädt ein, wahrzunehmen, was wir in uns tragen, ohne es benennen zu müssen – und sucht nach Bewegung, die entsteht, wenn das Außen verstummt.

Sarah Merler



FRANKLIN JONES DA SILVA SANTOS, CATARINA ABREU, ILIANO TOMASETTO, ANTONIO TAFUNI



GIORGIA DORIA, LETIZIA PIGNARD, OLIVIA SWINTEK, GIORGOS MITAS

STOMACH OF THE WOUND

Konzept, Choreografie, bildnerische Gestaltung & Text Melissa Totaro
Tanz Giorgia Doria, Giorgos Mitas, Letizia Pignard, Olivia Swintek
Musik Ethan Jewell, Nicholas Britell, Mica Levi,
 Jóhann Jóhannsson
Sprachaufnahme Olivia Swintek

ZUM STÜCK

Tränen reichen nicht aus. Sie reinigen nicht, sie heilen nicht, sie verstärken nur den Schmerz. Sie sind wie Salz in der Wunde. In meinem Leben habe ich festgestellt, dass in schwierigen Zeiten mein Körper und meine Organe, in meinem Fall der Magen, auf meine Emotionen reagierten. Jedes Mal, wenn ich für dieses Stück Schritte, Konzepte oder Emotionen mit meinen Tänzer:innen teilte, wurde mir bewusst, dass Akzeptanz und Heilung die Seele befreien können.

Melissa Totaro

3 STORIES

Konzept & Choreografie Yi Yu
Tanz Catarina Abreu, Antonietta Bajraktari,
 Eskil Dorrepaal, Sarah Merler, Letizia Pignard,
 Antonio Tafuni, Iliano Tomasetto, Melissa Totaro,
 Spyros Zikos
Texte Melissa Totaro & Yi Yu
Sprachaufnahmen Daniela Bjelobradić, Stefan Späti &
 Yang Xiaoying (Mutter von Yi Yu)
Musik Byeong Woo Lee, Franz Schubert, Gabriel Yared
Sounddesign Sebastian Fuchs



CATARINA ABREU, ENSEMBLE

ZUM STÜCK

Story 1 – Die Mutter «Der Mutter Herz ist immer bei den Kindern.» Ist das wirklich so? Und was ist, wenn Mutter zuerst geht?
Story 2 – Der Vater Mein Vater hat mich nie umarmt. Keine großen Gesten. Keine langen Worte. Seine Hände blieben in den Taschen, sein Blick oft auf den Boden gerichtet. Er hat mich nie umarmt. Und doch weiß ich: Mein Vater liebt mich.
Story 3 – Die Kinder «Bin ich das perfekte Kind – oder habe ich euch enttäuscht?»

Yi Yu

WHAT AM I DOING HERE?

Konzept & Choreografie Eskil Dorrepaal

Text Julia Costa

Performance Eskil Dorrepaal

Musik Bonnie Tyler

Sounddesign Sebastian Fuchs

ZUM STÜCK

Mit meinem Stück wollte ich eine fesselnde Kombination aus Tanz und Schauspiel schaffen, wobei ich sowohl mit einem eigens dafür verfassten Text der Tiroler Autorin Julia Costa als auch mit ausdrucksstarken Bewegungen arbeitete. Die Geschichte meines Stücks ist ebenso absurd wie humorvoll und erkundet die nachvollziehbaren Momente in der seltsamen und doch monotonen Welt des Büroangestellten Cosmas.

Eskil Dorrepaal



ESKIL DORREPAAL

ESKIL DORREPAAL, GIORGIA DORIA, CATARINA ABREU,
ILIANO TOMASETTO



BARDO 49

Konzept & Choreografie Mingfu Guo

Tanz Catarina Abreu, Giorgia Doria, Eskil Dorrepaal, Olivia Swintek, Iliano Tomasetto

Musik Tibetan Nuns & Monks, Anna Caragnano & Donato Dozzy, Ólafur Arnalds, Michael Anklin & Janiv Oron, Deva Premal & The Gyuto Monks of Tibet

Sounddesign Lukas Tanzer

ZUM STÜCK

Wir sind nur vorübergehende Bewohner dieser Welt. Eines Tages werden wir uns von allem verabschieden. Nichts im Leben kann wirklich besessen werden; wir können es nur erleben. Der Vajrayana-Buddhismus (tantrischer Buddhismus), insbesondere in Zentralasien und Tibet, führte das Konzept der Bardos ein. Dabei handelt es sich um Zwischen- oder Übergangsstadien, die die Reise eines Individuums von der Geburt über den Tod bis zur Wiedergeburt beschreiben. Der spezifische Zeitraum zwischen Tod und Wiedergeburt soll 49 Tage dauern und besteht aus drei verschiedenen Bardos.

Mingfu Guo

NEXT LEVEL VOL. 2



GIORGOS MITAS, YI YU, ELIZABETH SHUPE, ILIANO TOMASETTO

Vorstellungsdaten

22.4.26, 20.00 Uhr / 25.4.26, 19.30 Uhr

29.4.26, 20.00 Uhr / 3.5.26, 19.30 Uhr

15.5.26, 20.00 Uhr / 29.5.26, 20.00 Uhr / 11.7.26, 19.30 Uhr

SECRET GARDEN

Konzept & Choreografie Olivia Swintek

Tanz Giorgos Mitas, Elizabeth Shupe

Musik Joep Beving & Maarten Vos, Beth Gibbons

Sounddesign Gunter Eßig

ZUM STÜCK

Secret Garden ist ein Stück, das in die innere Welt, die äußere Welt und den Raum dazwischen eintaucht. Ich glaube, dass alle Wesen einen Ort in sich tragen, der von der Welt unberührt ist – doch wie können wir diese Lebenskraft angesichts äußerer Herausforderungen bewahren? Mein Werk soll uns allen einen Spiegel vorhalten und zeigen, wie wir das Zusammenspiel dieser Welten erleben.

Olivia Swintek



ELIZABETH SHUPE



FRANKLIN JONES DA SILVA SANTOS

WALDEINSAMKEIT

Konzept & Choreografie MingXuan-Vincent Gao

Tanz Catarina Abreu, Antonietta Bajraktari, Franklin Jones da Silva Santos, Spyros Zikos

Musik Nils Frahm, Balkan Beat Box, Joezi, Yotam Avni & Shiran Tzifira

ZUM STÜCK

Am Anfang meines Stücks steht die Begegnung mit einer nahe-stehenden Person, die der Körper erkennt, bevor der Verstand sie wahrnimmt. Das Bewusstsein verschwimmt – Freude fühlt sich ungewohnt an, und Bewegungen entstehen eher aus Instinkt als aus Gedanken. Im Verlauf des Stücks wandeln sich die Tänzer:innen von Isolation zu Wiedererwachen, bis das gemeinsame Tanzen zu einer Befreiung wird: einer Rückkehr zu gemeinsamem Rhythmus, Atem und der Freude, ganz präsent zu sein.

MingXuan-Vincent Gao

I CAN'T STAND TO SEE YOU CRY

Konzept, Choreografie & Text Franklin Jones da Silva Santos
Tanz MingXuan-Vincent Gao, Sarah Merler, Elizabeth Shupe,
Antonio Tafuni, Melissa Totaro

Musik Michael Wall, Gustav Mahler, Dijon, Erik Satie,
Niklas Paschburg & Hania Rani



ELIZABETH SHUPE, ANTONIO TAFUNI

ZUM STÜCK

Ein Zittern in der Luft. Salz, keine Namen. Dein Schweigen berührt meine Haut, bevor deine Tränen den Boden berühren. Etwas entfacht einen leisen Blitz in weicher Materie. Ich rege mich, ohne mich zu bewegen. Deine Verletzung wird zu einem Puls in mir. Nicht meiner. Nicht deiner. Ein geliehener Schmerz zirkuliert chemisch, unsichtbar, unvermeidlich. Wo beginnt ein Gefühl, wenn es sich fortbewegt? Im Raum zwischen uns lauscht etwas, übersetzt, verrät. Und plötzlich gibt es keine Grenze mehr, nur noch einen Körper, der in einem anderen Körper widerhallt.

Franklin Jones da Silva Santos

FIGHT DOG

Konzept & Choreografie Elizabeth Shupe

Tanz MingXuan-Vincent Gao, Giorgos Mitas, Franklin Jones da Silva Santos, Antonio Tafuni, Spyros Zikos

Musik Richard M. Sherman & Robert B. Sherman, Henryk Górecki, Arvo Pärt, Billie Holiday, Hildur Guðnadóttir, Park Woojae

Sounddesign Lukas Tanzer

ZUM STÜCK

Fight Dog untersucht, wie unsere gelebten Erfahrungen unsere Wahrnehmung von Bedrohung, Geborgenheit und Sicherheit in zwischenmenschlichen Beziehungen prägen. Wiederholte negative Erlebnisse führen zur Entwicklung von Schutzmechanismen und beeinflussen unser Realitätsempfinden: Sie bestimmen, wie wir Gesten der Fürsorge und der Gefahr interpretieren und darauf reagieren. Mit der Zeit werden unsere Reaktionen zu den Wahrheiten, die wir fühlen und an die wir glauben, sie prägen die Umgebungen, die wir für uns selbst schaffen, sowie die Zwänge, denen wir uns unterwerfen, um ein Gefühl der Vertrautheit und Kontrolle aufrechtzuerhalten.

Elizabeth Shupe



ANTONIO TAFUNI, MINGXUAN-VINCENT GAO, FRANKLIN JONES DA SILVA SANTOS

GIORGOS MITAS, YI YU, OLIVIA SWINTEK, ELIZABETH SHUPE,
ILIANO TOMASETTO



DRINK ME I'M BLEEDING

Konzept & Choreografie Giorgos Mitas

Tanz Giorgos Mitas, Elizabeth Shupe, Olivia Swintek, Iliano Tomasetto, Yi Yu

Musik Abel Korzeniowski, Ottone Pesante, Etta James, Dionysis Savvapoulos

ZUM STÜCK

Das ist keine Geschichte. Es ist eine Erinnerung, die zurückkehren will. / Trink mich. Ich blute. / Die Angst bewegt sich hier leise, fast elegant. / Es könnte wie ein Tanz aussehen.

Giorgos Mitas

TEXTNACHWEISE

Sämtliche Texte sind Originalbeiträge der jeweiligen Choreograf:innen

BILDNACHWEISE

UMSCHLAGFOTO Philotheus Nisch PRODUKTIONSFOTOS aus der Bühnenprobe vom 7.4.26 von Leon Arevalo

HERAUSGEBER

Tiroler Landestheater & Orchester GmbH Innsbruck Rennweg 2 / 6020 Innsbruck / T +43 512 52074 / tiroler@landestheater.at INTENDANTIN Mag.^a Irene Girkingner, MAS KAUFMÄNNISCHER DIREKTOR Dr. Markus Lutz REDAKTION Stefan Späti GESTALTUNG Studio LWZ, Simone Berthold, Wolfgang Landauer DRUCK Alpina Druck GmbH, 6020 Innsbruck AGB Es gelten die aktuellen AGB der Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck. Diese sind unter www.landestheater.at/agb sowie beim Kassa & Aboservice einsehbar. Bei Veranstaltungen Dritter gelten die AGB des jeweiligen Veranstaltenden. Bei Kauf über die Ticket Gretchen App gelten die AGB der Ticket Gretchen GmbH REDAKTIONSSCHLUSS 13.4.26 *Änderungen und Irrtümer vorbehalten* PREIS € 3

SOCIAL MEDIA

FACEBOOK [tiroler.landestheater / tiroler.symphonieorchester / hausdermusik.innsbruck](https://www.facebook.com/tiroler.landestheater/)
 INSTAGRAM [tiroler.landestheater / tiroler.symphonieorchester / hausdermusik.innsbruck](https://www.instagram.com/tiroler.landestheater/)
 YOUTUBE [www.landestheater.at/youtube / www.haus-der-musik-innsbruck.at/youtube](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Dieses Theater ist mit einem halbautomatischen externen Defibrillator für kardiale Notfälle ausgestattet, der vom Österreichischen Herzfonds zur Verfügung gestellt wurde.

SPIELZEIT 25/26

TIROLER LANDESTHEATER

WWW.LANDESTHEATER.AT

Is anybody home?

PERFORMANCE VON GOB SQUAD

KAMMERSPIELE Schauspiel

Uraufführung 9.5.26

*«Dieser junge Tanzabend ist wie ein Sprung ins Unbekannte;
voller kreativer Energie, überraschender Wendungen und
frischer Perspektiven auf das, was Tanz sein kann.
Alle zehn Choreograf:innen haben eine persönliche Handschrift,
einen individuellen Charakter und einen eigenen Kopf.
Ich freue mich darauf, das alles auf der Bühne zu sehen.»*

Marcel Leemann, *Co-Direktor Tanz*

SPIELZEIT
25/26